

PROJEKT HAUSLAND

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Wohnprojekt "Hausland".

Auf den folgenden Seiten finden Sie Wissenswertes und Konzeptionelles rund um unser Wohnprojekt Hausland.

Gliederung

1. Vorwort
2. Kurz über uns
3. Das Projekt Hausland
4. Die Philosophie
5. Die Rechtsformen
6. Die Architektur
7. Mitglied werden
 - 7.1. Unser Verbindlichkeitsmodell
 - 7.2. Fragen für Interessierte
 - 7.3. Interessierter bleiben, Hausland-Freund werden
8. Öffentlichkeitsarbeit

1. Vorwort

Seit 2010 existiert unsere Projektgruppe bereits, wir treffen uns seither regelmäßig und arbeiten erfolgreich an den verschiedenen Phasen der Umsetzung unseres Konzepts. In wechselnder Besetzung sind wir aktuell sieben feste Mitglieder und eine Vielzahl von Interessierten, Wegbegleitern und Unterstützern.

Wir haben uns zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zusammengeschlossen und leisten, neben der Einlage, monatliche Beiträge und einen Mitgliedsbeitrag mit dem Ziel, eine Wohneigentümergeinschaft (Genossenschafts- und Eigentumswohnungen) zu gründen, wenn die Realisierungsphase beginnt.

Wir sind Partner im Bündnis Coburg – die Familienstadt und vertreten außerdem unser Projekt in verschiedenen Gremien in Stadt und Landkreis Coburg. Wir präsentieren unser Projekt der Öffentlichkeit durch Flyer, Internetauftritt und persönliche Vorstellung.

Regelmäßig trifft sich die Planungsgruppe, um die Entwicklung unseres Projekts voranzubringen.

Damit wir als Gruppe zusammenwachsen, unternehmen wir gemeinsame Aktivitäten und feiern auch regelmäßig zusammen.

Unsere nächsten Schritte sind, neue Mitglieder zu finden, die mit uns planen und bauen wollen. Besonders freuen wir uns über Familien, Kinder, junge Menschen, Alleinerziehende und Singles, die Interesse an unserem Projekt haben.

Geplant sind einzelne Wohneinheiten und Gemeinschaftsräume und die Verbindung von Arbeiten und Leben an einem Ort.

Wichtig sind uns eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, eine gut ausgebaute Infrastruktur und möglichst viel "Grün". Diese Kriterien haben wir in einem Grundstück in Scheuerfeld gefunden, das bereits käuflich erworben wurde.

2. Kurz zu uns



Wolfgang (1952), Dipl. Ingenieur

Doris (1954), Ärztin

Helga (1949), Heilerziehungspflegerin

Carola (1980), Dipl. Sozialpädagogin

Kamran (1977), Architekt

Sebastian (1984), Dipl. Sozialpädagoge

Beate (1985), Dipl. Sozialpädagogin

Elijah (2012)

Sophian (2016)

Aava (2018)

Noah (2014)

3. Das Projekt Hausland

Im Wohnprojekt Hausland leben unterschiedliche Generationen in unterstützender Gemeinschaft zusammen.

Unser Alltagsziele sind dabei:

- Ökologie und Nachhaltigkeit
- Wohnen und Arbeiten räumlich verbinden
- Nähe (Gemeinschaft) ermöglichen – Distanz (Individualität) akzeptieren.
- Unterstützung der MitbewohnerInnen im täglichen Leben.
- Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen (Rechte und Pflichten).
- Konflikte offen ansprechen und aktiv an Lösungen teilhaben.

Der gegenseitige respektvolle Umgang miteinander, unabhängig von Alter, Herkunft und Religion, ist Grundvoraussetzung für das Leben im HAUSLAND.

Das individuelle Bedürfnis jedes Mitbewohners nach Nähe und Distanz wird respektiert.

Ein Leben in Gemeinschaft erfordert die Bereitschaft jedes Einzelnen für die Gruppe Pflichten und Aufgaben wahrzunehmen. Die Gruppe hat das Recht die gemeinsam vereinbarten Regelungen einzufordern.

Verbindung von Arbeiten und Wohnen

Es wird beabsichtigt, auf dem Grundstück die räumlichen Gegebenheiten zu schaffen, damit der Arbeitsort „vor der Haustür“ liegen kann. Ganz wichtig ist dabei eine strikte, räumliche Trennung von der Wohnanlage. Um den nötigen Abstand zu gewinnen, abschalten zu können, wird zwischen dem Grundstücksbereich „Wohnen“ und dem Bereich „Arbeiten“ durch architektonische Gestaltungselemente eine deutliche (visuelle) Grenze gezogen.

Gemeinschaftsanlagen

Geplant ist ein *Gemeinschaftshaus*, welches genug Raum bietet für ein (Kultur-) Café, sowie andere verschiedene Räumlichkeiten für gemeinsame Freizeitaktivitäten oder auch die regelmäßig stattfindende Bewohnerversammlung..

Im Café wird mittels der Öffnungszeiten der Zugang für die „Öffentlichkeit“ reguliert. Weiterhin sollen die *Freiflächen* (Spielplatz für Kinder, Beete für Gartenbau, Wiesen, Anbauflächen) gemeinschaftlich genutzt werden.

4. Die Projektidee / Unsere Philosophie

Das Leben kann so einfach sein ...

- wenn die Nachbarn auch die Freunde sind.
- wenn die Kinder immer einen Ansprechpartner haben.
- wenn der Garten gemeinsam gepflegt wird.
- wenn Kunst und Kultur nicht zu kurz kommen.
- wenn wir gemeinsam die Feste feiern, wie sie fallen.
- wenn wir die Aufgaben teilen.
- wenn wir Ressourcen schonen.
- wenn wir die Vielfalt der Anschauungen, Meinungen, Lebenserfahrungen respektieren und uns in der Auseinandersetzung damit selbst erkennen.

5. Rechtsform und Finanzierung

Für die Planungsphase hat die Gruppe sich für die vorläufige Rechtsform einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) entschieden. Die Realisierung des Projektes ist grundlegend abhängig von einer ganzheitlichen und fundierten Finanzierungsplanung. Hier orientiert sich das Projekt Hausland an bereits erfolgreich umgesetzten Wohnprojekten. Im weiteren Verlauf der Planung werden Fachleute aus dem Finanzwesen beteiligt.

Besonders wichtig ist dem Projekt Hausland, dass auch Menschen ohne Eigenmittel und mit niedrigem Einkommen die Möglichkeit haben, Teil der Gemeinschaft zu werden.

Unser Ziel ist es, eine Wohneigentümergeinschaft (WEG) zu werden, d.h. die Wohneigentümer sind

1. eine Genossenschaft, die die Mietwohnungen baut und
2. die Erwerber der Eigentumswohnungen.

Ein Teil der Genossenschaftswohnungen sollen durch sozial geförderten Wohnungsbau an Berechtigte vermietet werden.

Um eine Wohnung der Genossenschaft nutzen zu können, ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft verpflichtend. Hierzu ist die zum Zeitpunkt des Beitritts gültige Mindestanzahl an Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Aktuell ist ein Anteil zu 1.000 € zu zeichnen. Durch den Nutzungsvertrag genießt der Nutzer die Vorteile einer Wohnungsnutzung bei einer Genossenschaft, wie nicht „renditeoptimierte“ Mieten, Ausschluss von Eigenbedarfskündigungen und Mitspracherechte. Selbstverständlich sind die Genossenschaftsanteile und die Nutzungsverträge vererblich.

Den zukünftigen Mietern wird durch die Genossenschaft ein Mitspracherecht in der Planungsgemeinschaft (z.Z. unsere GbR) eingeräumt.

Die Gemeinschaftsräume werden von der WEG finanziert und an die Nutzer vermietet.

6. Architektur

Geplant sind ca. 15 – 18 Wohneinheiten (teilweise barrierearm) mit Gemeinschaftshaus, Arbeits- und Werkräumen und entsprechenden Außenanlagen (Freispielfläche, Tierhaltung, Rückzugsbereiche etc.). Die Häuser oder die Immobilien sind geprägt durch kompakte Bauweise und ästhetische, klare, zeitlose Architektur sowie ein einheitliches äußeres Erscheinungsbild.

Die Grundrisse sind nutzungsneutral gehalten, um für die verschiedenen Lebensmodelle individuelle Lösungen anzubieten. Dabei achten wir auf ökonomisch günstige Bauweisen und ein nachhaltiges, ökologisches Konzept (z.B. Energieeffizienz, langlebige und naturnahe Baumaterialien).

Unser Credo ist, den Menschen, den Raum und die Umwelt besser in Einklang zu bringen.

7. Mitglied werden

Im Folgenden wollen wir Ihnen Möglichkeiten vorstellen, wie Sie ganz individuell und auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten, bei Wohnprojekt Hausland mitwirken können.

Die zentrale Frage ist sicherlich: Wie werde ich Mitglied?

Zunächst wenden Sie sich per Email an info@hausland.de.

Wir vereinbaren ein persönliches Informationsgespräch mit Ihnen.

Besteht Interesse in die Planungsgruppe einzusteigen, orientieren Sie sich an unserem Verbindlichkeitsmodell. Außerdem erhalten Sie einen Fragebogen für Interessierte, der die Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen, Motiven und Grenzen zum Thema Leben in Gemeinschaft unterstützen kann.

7.1 Unser Verbindlichkeitsmodell

Unser Verbindlichkeitsmodell

1. Stufe:

Teilnahme an den Hauslandtreffen unverbindlich und kostenlos für drei Monate bzw. 5 Treffen. Gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Erprobung.

→ Interessent und Gruppe überlegen, ob ein fester Einstieg erfolgt.

2. Stufe:

weitere Teilnahme an den Hauslandtreffen, Übernahme von ersten Aufgaben und intensivere Verantwortung an Fortführung des gemeinsamen Prozesses. 10 Euro pro Monat in die Hauslandkasse.

3. Stufe:

höchste Verbindlichkeitsstufe: Aufnahme in die GbR Projekt Hausland bei fester Bauabsicht. Einlage einmalig 500 Euro und monatlicher Beitrag 50 Euro.

7.2 Fragen für Interessierte

Sie interessieren sich für das Projekt „Hausland-Wohnen wie es uns gefällt“ und können sich vorstellen, mit unserer Gemeinschaft zu bauen und zu leben.

Wir laden Sie ein, sich zu den nachstehenden Fragen Gedanken zu machen. Einerseits soll es Sie anregen, eigene Motive, Wünsche und Grenzen zu klären und andererseits kann unsere Gruppe Sie, im gemeinsamen Austausch darüber, besser kennen lernen.

Warum möchte ich bei einem Wohnprojekt mitmachen?

Aus welcher momentanen Lebenssituation komme ich?

Welchen Lebensentwurf habe ich perspektivisch?

Wie viel Wohnraum und wie viel Gesamtfläche benötige ich zum Wohnen?

Welche Interessen habe ich und welche Fähigkeiten bringe ich mit (z.B. beruflich, freizeitbezogen, etc.) und wie viel Raum benötige ich dafür?

Welche Rolle spielt für mich Nachhaltigkeit und Ökologie im eigenen Lebensstil?

Wie viel Zeit bringe ich mit, kann ich in das Projekt investieren?

Wie viel Gemeinsamkeit bzw. Distanz in der Gemeinschaft wünsche ich mir bzw. erwarte ich?

Von welchen persönlichen Kenntnissen und Eigenheiten möchte ich der Gruppe erzählen?

Wen oder was bringe ich in das Projekt mit (Partner, Kinder, Tiere, Sammlungen, Außergewöhnliches, Kuriositäten...)

Kann ich das Konzept, so wie es sich mir darstellt, mittragen?

Bin ich bereit, demokratisch herbeigeführte Entscheidungen zu akzeptieren, auch wenn ich dann auf mir wichtige Dinge verzichten muss?

7.3 Interessiert bleiben, Hausland-Freund werden

Sie sind interessiert an unserem Wohnprojekt und können sich vorstellen später einmal in Gemeinschaft zu wohnen. Sie wollen sich noch nicht festlegen und nicht unbedingt regelmäßig an der Verwirklichung mitwirken.

Dann werden Sie Freund des Projekt Hausland – Sie erhalten kostenlos die neuesten Infos und Entwicklungen durch unseren Newsletter und Einladungen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen. So können Sie immer über den aktuellen Stand im Bilde sein und selbst entscheiden, ob und wann Sie einsteigen möchten.

Sie unterstützen das Projekt ideell und helfen uns, dass Projekt bekannter zu machen.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Zunächst ist das Projekt Hausland unter www.projekt-hausland.de im Internet vertreten. Dort können Sie sich regelmäßig über aktuelle Themen, Termine und Entwicklungen informieren.

Wir sind Bündnispartner von Coburg- die Familienstadt und im ständigen Austausch mit lokaler Politik, der Wohnbau und anderen Einrichtungen.

Wir sind Mitglied bei HOF e.V. und verlinkt mit vielen Plattformen des gemeinschaftlichen Wohnens.

Wir bilden uns regelmäßig fort, nehmen an Veranstaltungen und Exkursionen zum Thema Wohnprojekte und Leben in Gemeinschaft teil und besuchen regelmäßig andere Wohnprojekte in Deutschland.

Einmal im Jahr veranstalten wir einen Tag der offenen Tür in unserem Büro in der Architekturwerkstatt Gollub.

PROJEKT HAUSLAND

Anlagen:

1. Einleger zum Grundstück Wüstenahorner Str. 1 in 96450 Coburg Scheuerfeld
2. Fragebogen für Interessierte

Die Abgabe des Fragebogens (bei Helga Gollub/Projekt Hausland Seidmannsdorfer Str. 7a In 96450 Coburg) ist unverbindlich und löst keinerlei Verpflichtungen für Sie aus.
Selbstverständlich werden alle Informationen vertraulich behandelt.